

Ressourcenspiel (einfach)

Gewinne auf Kosten der Lebensgrundlagen?!



20-30 Minuten



Ab 12 Jahre
Ab 10 TN



Ereigniskarten, Spielgeld
ca. 15 grüne + 15 schwarze
Stoff-Flecken (ca. DinA4)
15 rote Fäden (ca. 1m).

KURZBESCHREIBUNG

Die Teilnehmenden verteilen sich auf natürlichen (grüne Stoff-Flecken) und nicht-erneuerbaren Ressourcen (schwarze Stoff-Flecken). Außerdem sind alle über den sozialen Zusammenhalt (rote Fäden) miteinander verbunden.

Anhand von Ereigniskarten machen sie als Unternehmen Gewinne (Erfolgstaler), welche allerdings auf Kosten der tragenden Ressourcen gehen, wodurch diese nach und nach zerstört werden.

Anschließend kann das Verhältnis von Geld als Mittel und dem Gemeinwohl als Zweck des Wirtschaftens reflektiert werden.

ERKENNTNISZIELE

- Teilnehmende können ...
- ... wirtschaftliche Tauschwerte von Nutzwerten unterscheiden, bzw. Mittel (Geld) vom Zweck (nachhaltige Bedürfnisbefriedigung, Gemeinwohl) unterscheiden.
- ... die sozialen und ökologischen Folgen rücksichtslosen Gewinnstrebens beschreiben, insbesondere vor dem Hintergrund endlicher Ressourcen.



I)	Problemanalyse	4/5
II)	Lösungsansätze	0/5
III)	Persönlicher Bezug	1/5

VORWISSEN

- Empfohlenes Vorwissen:
- Grundvorstellung globaler Problematiken im sozialen und ökologischen Bereich.

- Mögliche Methoden im Vorhinein:
- Einstieg - Ziel des Wirtschaftens?

VORBEREITUNG

- Ereigniskarten doppelseitig (für Rückseiten) ausdrucken und ausschneiden.
- Die Ressourcenflecken auf dem Boden verteilen, und die roten Fäden bereit legen. Statt Stoffflecken können auch Papiere verwendet werden.
- Wichtig: Je nach TN-Anzahl und Zeitrahmen die Anzahl der Ressourcen variieren!
- Die Erfolgster (Spielgeld) bereithalten.

ABLAUF



Allgemeine Vorbemerkung: der vorliegende Ablauf ist vor allem ein inhaltlicher roter Faden. Die methodische Ausgestaltung, inhaltlichen Schwerpunkte und Zeitangaben können, bzw. sollten je nach Teilnehmenden, Moderation und Zeitrahmen variieren.

Zeit	Handlungsschritte	Sozialform	Materialien
3'	Die Bedeutung der Stoff-Flecken und Fäden als Ressourcen wird erklärt. Gemeinsam werden Beispiele für nicht-erneuerbare, natürliche und soziale Ressourcen gesucht, damit es für alle klar ist.	Input Plenum	/
1'	Die TN verteilen sich auf den Stoff-Flecken. Außerdem werden die roten Fäden verteilt. Die Regel ist: überleben (=im Spiel bleiben) kann man nur <u>auf</u> den Ressourcen (=beide Füße). Und: nur wer mit einem <u>sozialen Faden in Berührung</u> ist, dem geht es wirklich gut.	Plenum	Ressourcen Pa-piere,
1'	Die Möglichkeit zu wirtschaften und Geld (=Erfolgstaler) zu verdienen wird nun vorgestellt: „ <i>Wer möchte Geld verdienen?</i> “	Plenum	Erfolgstaler
15'	Der Reihe nach dürfen TN Ereigniskarten ziehen und vorlesen. Erst bekommen sie Erfolgstaler. Dann werden die Ressourcen (je nach Ereigniskarte) von zufälligen Stellen entnommen. Die darauf stehenden TN müssen sich neue Ressourcen suchen. Alle 3 Runden wachsen 10-20% des aktuellen Bestandes natürlicher Ressourcen wieder nach (=grüne Stoffe werden wieder ins Spiel gegeben). Ab und zu erneuert sich trotz allem wieder soziale Verbindungen (=ein roter Faden kommt wieder ins Spiel). Spielende = nach Ermessen der Moderation, z.B. wenn einige TN aus dem Spiel sind oder wenn die Erkenntnis ausreichend klar ist.	Plenum	(s.o.)

- Erfahrungstipps:
- Es empfiehlt sich, immer direkt nach dem ersten Abschnitt schon „überschwenglich“ die Erfolgstaler auszuzahlen und erst dann den zweiten Abschnitt mit den Folgen vorlesen zu lassen.
- Die Anzahl der nachwachsenden Ressourcen, muss über die Runden hinweg unter der Verbrauchsrate liegen, damit die Ressourcen effektiv abnehmen. Details liegen im (zeitlichen) Ermessen der Moderation.
- Nach den ersten 2-3 Kärtchen kann man jeweils nur den ersten Abschnitt vorlesen lassen. Welche Folgen das für die Ressourcen hat, kann man nun die anderen TN raten lassen und

so die TN zu einer selbstständigeren Reflexion der Folgen aktivieren. Erst dann wird die Auflösung vorgelesen.

10'	<p>Nun wird das Spiel z.B. mit folgenden Impulsfragen reflektiert:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wie habt ihr euch gefühlt? (z.B.: Einerseits macht Geld verdienen Spaß, andererseits Beklemmung wegen Zerstörung. Ggf. Ungerechtigkeit, da andere von Einzeltaten betroffen)■ Kann man das Spiel und die Beispiele auf die Realität übertragen? Was zeigt uns das vereinfachte Spiel für die Realität? (z.B.: Prinzipiell übertragbar, man sieht, dass wir nicht nachhaltig wirtschaften. Vereinfachend sind natürlich die Mengen)■ Was zeigt uns das über die Rolle/den Wert von Geld? (z.B. Geld ist ein Mittel. Ohne die eigentlichen Nutzwerte bringt es nichts.)■ Gibt es in Realität auch Gewinne, die nicht auf Kosten von Gemeinwohl-Werten / eigentlichen Nutzwerten gehen? (Ja klar, es gibt Beispiele wie Fairer Handel, oder Recycling, Bio, etc.)■ Warum wirtschaften nicht alle Unternehmen so nachhaltig, dass das Gute Leben für alle möglich ist? (z.B. Egoismus, Kurzsichtigkeit, Gewinnstreben. Aber auch systemische Gründe wie preisliche Marktvorteile durch „Auslagerung“ von Kosten auf andere).	Gespräch Plenum	/
-----	---	-----------------	---

VARIANTEN

Realitäts-Bezüge präsentieren

Wenn die problematisierten Themen den TN wenig bekannt sind, kann durch eine begleitende Präsentation der Real-Bezug der Probleme deutlich gemacht werden. Dort werden dann eindrucksvolle Bilder und Graphen von ökologischer und sozialer Ausbeutung gezeigt. In diesem Fall muss allerdings die Reihenfolge der Ereignisse festgelegt werden.

Regeneration von Ressourcen weglassen

Die Regeneration von bestimmten Ressourcen kann der Einfachheit halber auch weggelassen und erst beim Realitäts-Transfer reflektiert werden. Insbesondere bei jüngeren TN können es sonst zu viele Informationen auf einmal sein.

Jenga-Turm statt Stoff-Flecken

An Stelle der Stoff-Flecken und Fäden können die Ressourcen durch einen Jenga-Turm mit verschiedenfarbigen (grün, schwarz, rot) Klötzen symbolisiert werden, die herausgezogen werden. Die Erfolgster können durch blaue Klötze symbolisiert werden, die auf den Turm gebaut werden. Der Turm wird wackeliger bis er schließlich zusammenbricht.

Globale Ungerechtigkeit ergänzen

V.a. bei älteren Gruppen können zur Intensivierung weitere Regeln eingeführt werden: z.B. werden Ressourcen immer von einer Gruppe (=ausgebeutete oder rohstoffarme Länder) oder nur den TN ohne Geld (=ärmere Länder) entnommen.

ANSCHLUSSMETHODEN

Interaktive Präsentation GWÖ	Gemeinwohl-Indikatoren entwickeln
Die Problemanalyse, Lösungsidee und Bewegung (Zivilgesellschaft, Unternehmen, Politik) der Gemeinwohl-Ökonomie werden interaktiv erarbeitet und mit einer Präsentation begleitet.	TN machen sich in Kleingruppen Gedanken, wie Unternehmen nachhaltig wirtschaften können. So setzen sie sich aktiv mit der Frage unternehmerischer Gemeinwohlorientierung auseinander.

Alle Bildungsmethoden zur Gemeinwohl-Ökonomie finden Sie unter: www.gwoe.ch/bildungsangebote

Wir freuen uns auf Ihr Feedback, Ihre Fragen, Anregungen und Erfahrungen via Mail: bildung@gwoe.ch

Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-NC-SA 4.0. International Lizenz“: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten, remixen, verändern und darauf aufbauen: Namensnennung des Herausgebers, Angabe von Änderungen, keine kommerzielle Nutzung, Weitergabe unter gleichen Lizenz-Bedingungen.

Version: 1.0 | **Stand:** 31.08.2023 | **Online unter:** www.gwoe.ch/bildungsangebote

Herausgeber: Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie Schweiz

Infos: www.gwoe.ch/bildungsangebote | **Kontakt:** bildung@gwoe.ch

Unterstützung: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto: Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie Schweiz

Konto: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Zahlungsbetreff: Fond Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz / Bildung





Ihre Firma ist im Eventbau tätig. Die Schweizer:innen lieben Unterhaltung und bezahlen gern viel dafür. Das Eventgeschäft boomt. Dafür bekommen Sie **2 Erfolgstaler**.

Die Unmengen an Ressourcen für die Produktion, Durchführung und Entsorgung (Baumaterial, Strom, Verbrauchsmaterial, Personal, Transporte, Verwaltung, etc.) für ein Wochenende schlägt mit **2 grünen Ressourcen** und **2 schwarze Ressourcen** zu Buche. Die Bevölkerung kommt zusammen, dafür erhalten Sie **1 rote Ressource**.

Sie bringen jedes Jahr ein neues Laptop-Modell heraus und bieten keine Updates und Service (Reparatur) mehr für die alten Modelle. So steigern Sie Ihre Neu-Verkäufe und bekommen **2 Erfolgstaler**.

Die schlechten Arbeitsbedingungen in den chinesischen Produktionsstandorten sowie erhöhte Ansammlung von giftigem Elektroschrott die problematische Entsorgung kosten **1 rote Ressource** und **1 grüne Ressource**. Die verwendeten Materialien kosten **2 schwarze Ressourcen**.

Sie besitzen eine große Modekette und produzieren nach Fast Fashion (Monatlich neue Designs). Die Produktion erfolgt in Bangladesch. Dadurch können Sie viel billiger produzieren und mehr Designs verkaufen. Sie bekommen **3 Erfolgstaler**.

Schlechten Arbeitsbedingungen in Ihren Firmen kosten **2 rote Ressourcen**. Wegen der erhöhten Transporte (Flug, Fracht, LKW) und des Abfallaufkommens in Chile und Südafrika (Altkleider – Fast Fashion) nehmen Sie noch **2 schwarze** und **2 grüne Ressourcen** weg.

Ihr Unternehmen hat ein Elektrofahrzeug entwickelt, wobei die Recyklierbarkeit der Speicher-Batterien sichergestellt ist. Durch staatliche Subventionen steigen die Verkaufszahlen. Das gibt **2 Erfolgstaler**.

Durch das gute Gefühl, ein vollständig grünes Auto zu fahren, fahren die Menschen nun häufiger Auto. Dies fördert den Individualverkehr, braucht mehr Ressourcen für die Produktion (Auto und Strassen). Trotz der grünen Technologie wird also immer noch **1 grüne Ressource** und **1 schwarze Ressource** fällig.

Die Grill-Saison beginnt - und Sie profitieren. Denn Sie haben mehrere Tierfabriken voller Schweine und Hühner. Dank Ihrer konventionellen Tierhaltung und der Tiefpreis Strategien können Sie sehr billig anbieten. Das bringt Ihnen **2 Erfolgstaler**.

Die großen Flächen und der Pestizideinsatz, welche für den Futtermittelanbau verbraucht werden, kostet **1 grüne Ressource**. Der Transport des Futtermittels aus Brasilien kostet **1 schwarze Ressource**.

Sie betreiben ein Atomkraftwerk in Gösgen. Durch Ihren politischen Einfluss werden weitere 2 Atomkraftwerke gebaut. Das Schweizer Mittelland hat genügend Energie – Sie haben sich **1 Erfolgstaler** verdient.

Von dem strahlenden Müll gehen zahlreiche Gefahren für Mensch und Umwelt aus – der Atommüll wird aktuell deponiert (keine Recyklierbarkeit möglich) Es dauert **mehr als 24.000 Jahre**, bis die Hälfte der radioaktiven Atome (Bpsw. Plutonium 239) zerfallen ist. Dies kostet Sie jetzt **3 grüne Ressourcen**.





**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



Sie verkaufen Fisch. Dabei haben Sie in riesige Schiffe und Netze investiert, die noch mehr Fische fangen können.

Sie haben sich **2 Erfolgstaler** verdient.

Sie fangen mehr Fische als sich gleichzeitig vermehren können. Das kostet **2 grüne Ressourcen**. Durch die schwindenden Fischbestände gehen die lokalen Fischer*innen leer aus, haben kein Einkommen mehr und müssen ihre Heimat verlassen. Das kostet **1 rote Ressource**.

Sie sind Schokoladenhersteller*in und haben Glück: dieses Jahr sind die Weltmarktpreise für Kakao wieder sehr tief – das heißt, Sie können Ihre Schokoladenzutaten sehr billig einkaufen und große Gewinne machen. Nehmen Sie sich **1 Erfolgstaler**.

Weltweit leben viele Kakaobauern in großer Armut (tiefe Verkaufspreise), und der Kakaosektor leidet unter Ausbeutung, Kinderarbeit und Abholzung der Wälder. Das kostet **2 rote Ressourcen** und **1 grüne Ressource**.

Ihre Firma produziert Tierfutter und betreibt Sojaplantagen verteilt auf drei Höfe in Argentinien. Es werden zwei neue Höfe in Argentinien erbaut um die CH Viehzucht zu ernähren. Die Produktion ist billig und effizient. Die Verkaufszahlen gehen durch die Decke. Dafür bekommen Sie **2 Erfolgstaler**.

Der Landschaftsverbrauch und die Folgen aus Monokulturanbau kostet Sie **2 grüne Ressourcen**. Das Baumaterial und der Energieverbrauch der Bauarbeiten plus Transporte brauchen zusätzlich **1 schwarze Ressource**.

Du betreibst ein Bistrot in der Stadt Zürich. Es gibt eine wöchentlich wechselnde Menu-Karte. Bio und lokale Lebensmittel, wie auch Besetzung der Arbeitsplätze im Rahmen eines Integrationsprojekt gehören hier zum Konzept. Abfälle und Essensreste gibt es nicht- der Rest wird Nebenam dem AOZ gespendet und verteilt. Das bringt **1 Erfolgstaler**.

Für die Integrationsarbeit erhältst du **1 rote Ressource**. Durch Förderung von biologischem Anbau und saisonalem Konsum bekommst du **1 grüne Ressourcen**.

Eine Panzerbestellung aus dem Ausland wird vom Parlament genehmigt. Dafür bekommt Ihr Rüstungskonzern **2 Erfolgstaler**.

Die Produktion der Panzer kostet **1 schwarze Ressource**. Der Einsatz der Panzer ist früher oder später mit Toten verbunden, deswegen müssen Sie **1 rote Ressource** entnehmen.

Die Entstehung einer globalen Gemeinschaft von digitalen Nomaden wurde seit Covid größer – diese erlaubt es Dir um die Welt zu reisen und gleichzeitig zu arbeiten.

Diese Freiheit hat jedoch auch Kosten, da die traditionelle Zusammenarbeit durch individuelle Arbeit ersetzt wird und Ressourcen für Reisen und digitale Arbeitsmittel benötigt werden. Durch die vielen Flugreisen sind **1 schwarze Ressource, 1 grüne Ressourcen** und **1 rote Ressource** zu bezahlen.





**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



Sie betreiben einen integrativen Second-Hand-Laden, in dem Menschen angestellt werden, die auf dem normalen Arbeitsmarkt keine Chance haben. Die Bevölkerung spendet Ihnen alte Möbel, Bücher und Kleidung, die Sie dann weiterverkaufen können. So verdienen Sie **1 Erfolgstaler**.

Für die Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt **bekommen Sie 1 rote Ressource**. Durch die Wiederverwendung der Produkte gehen keine zusätzlichen Umweltressourcen verloren.

Sie betreiben einen großen Internet-Versandhandel, wo man alles kaufen kann. Sie haben sich **2 Erfolgstaler** verdient.

Da die Menschen nun nicht mehr in den lokalen Geschäften einkaufen gehen, wo man sich begegnet und ins Gespräch kommt, sinkt das Vertrauen in der Bevölkerung. Außerdem sind die Arbeitsbedingungen in ihrer Firma miserabel. Es geht **1 rote Ressource** verloren. Die vielen Paket-Transporte kosten außerdem **2 schwarze Ressourcen**.

Eine Industriebranche wird neu belebt: Durch Aufforstung entsteht ein Naherholungsgebiet, in dem auch Tiere ein Zuhause finden. Weiter entsteht ein umweltbildendes Labor im Gelände. Der Artenreichtum nimmt zu, die Luft wird sauberer und die Menschen können auf dem Areal flanieren, entspannen oder im Labor experimentieren.

Durch die gesündere Lebensumwelt geht es den Menschen besser und die Funktionalität des Ökosystems wird wiederhergestellt. **Fügen Sie 1 rote und 1 grüne Ressource** hinzu.

Ihre Firma konnte die Smartphone-Produktion ausbauen. Sie bringen jedes Jahr ein neues Smartphone heraus und machen damit riesige Gewinne.

Dafür bekommen Sie **2 Erfolgstaler**.

Da der Abbau und die Gewinnung der über 30 Metalle sehr viel Energie und Giftstoffe benötigt kostet das **2 schwarze** sowie **2 grüne Ressourcen**. Für die schlechten Arbeitsbedingungen in den Fabriken in China nehmen Sie noch **1 rote Ressource** heraus.

Sie machen mit Ihrer Öltraffinerie gigantische Gewinne. Durch eine raffinierte Verschiebung Ihrer Gewinne in ausländische Steueroasen, zahlen Sie keine Steuern in der Schweiz. Dafür haben Sie weitere **3 Erfolgstaler** verdient.

Durch die entgangenen Steuern können weniger öff. Einrichtungen (Schulen, Krankenhäuser, Einrichtungen für sozial Schwache Menschen) finanziert werden. Das kostet **2 rote Ressourcen**. Weiter wird die Umwelt mit der Rohölförderung belastet und kosten **2 grüne Ressourcen**.

Sie verkaufen leckeren Frischkäse zu günstigen Preisen. Ihr Produkt ist Kassenschlager bei Migros. Dafür haben Sie sich **2 Erfolgstaler** verdient!

Bei der Produktion tierischer Lebensmittel wie Milch entstehen durch Haltung und Viehzucht zahlreiche Emissionen (Methan, Platzbedarf, Futter aus Ausland, Wasserverbrauch, Transporte, etc.). Das kostet **1 grüne Ressourcen**. Die Transporte kostet Sie **2 schwarze Ressourcen**.





**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**



**Welt der
Wirtschaft**